



**Energiesparkonzept an der
Grundschule An der Pappelallee**



1) Intention

Energiesparen ist eine der wirksamsten und einfachsten Maßnahmen für den Klimaschutz und ist heute wichtiger denn je. Die Notwendigkeit des Energiesparens ist den Menschen in weiten Teilen bewusst, die Bereitschaft selber aktiv zu werden, jedoch manchmal zu gering, da Energiesparen immer noch mit Einbußen an Komfort gleichgesetzt wird. Daher ist es notwendig, bei möglichst vielen Menschen ein Bewusstsein zu entwickeln, das den verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt fördert.¹

Auch schon im Kindesalter kann ein bewusster Umgang mit der Umwelt und ein verantwortungsvolles Handeln auf Dauer angebahnt werden.

Die Grundschule An der Pappelallee nimmt seit 1999 an dem Projekt „Energiesparen macht Schule“, damals noch unter dem Namen „Fifty-Fifty-Projekt“ teil.

Ziel des Projektes ist es, den Kindern den sparsamen Umgang mit Energie und Ressourcen beizubringen und damit den Energieverbrauch der Schulen, aber auch zu Hause, deutlich zu senken.

In vielen Bereichen ist es uns bereits gelungen, Energiesparen und Umwelterziehung so im Unterricht zu verankern, dass die Kinder Spaß haben, Initiative und Phantasie freigesetzt werden und der Unterricht gleichzeitig eine qualitative Bereicherung erfährt. Unsere Schülerinnen und Schüler werden motiviert, das im Unterricht erworbene Umweltwissen konkret an unserer Schule, aber auch bei sich zu Hause handelnd umzusetzen. Sie werden sensibilisiert für Umweltfragen und erfahren, dass durch eigenen Einsatz Veränderung möglich ist. Ein besonderes Erfolgserlebnis erfahren wir im Energiesparwettbewerb durch die Verleihung der Auszeichnung „Klimaschule Lippstadt“ und einer nach Bronze, Silber und Gold gestaffelten finanziellen Anerkennung. Das Projekt basiert darauf, dass alle Beteiligten (Schule und Stadt Lippstadt) von den Energieeinsparungen profitieren. Wir als teilnehmende Schule erhalten einen Anteil an den erzielten Einsparungen als Motivationsprämie, über die wir frei verfügen können.

¹ vgl. Energieeinsparung in Schulen in Nordrhein-Westfalen. Leitfaden zur Organisation und Didaktik für Grundschulen. Erstellt im Rahmen des Modellvorhabens Energieeinsparungen durch Veränderungen im Nutzerverhalten in nordrhein-westfälischen Schulen. Im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft und Mittelstand, Technologie und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, 1999



2) Lehrplanbezug

Die Inhalte des Projekts werden hauptsächlich im Sachunterricht der Klassen 1 bis 4 thematisiert. Entsprechend der im Lehrplan der Grundschule aufgeführten Kompetenzerwartungen im Bereich Raum/Umwelt/Mobilität sowie im Bereich Mensch und Gemeinschaft beschäftigen die Schülerinnen und Schüler unserer Schule sich mit Fragen rund um das Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Altersgemäße Fragestellungen sowie kleine Projekte, aber auch fächerübergreifende Unterrichtsreihen ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern, selbstständig zu untersuchen, zu beobachten, zu deuten und zu erleben, was ein nachhaltiger Umgang mit der Umwelt bedeutet.

So werden die Kinder schon ab der ersten Klasse für das Thema Mülltrennung sensibilisiert, indem sie z.B. Abfälle der Klasse sortieren, Übersichten erstellen, Möglichkeiten der Abfallvermeidung ermitteln und eigene Ratgeber dazu erstellen.

Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 und 4 werden u.a. zu Forschern. Sie recherchieren die Bedeutung und den Nutzen von Ressourcen und erproben den sparsamen Umgang mit ihnen (z.B. Wasser, Energie, Papier etc.). Eigene Konsumgewohnheiten werden von den Schülerinnen und Schülern unter ökologischen Kriterien bewertet (z.B. Abfallvermeidung und Energieverbrauch). Sie erarbeiten Tipps und erstellen z.B. Werbeflyer für ein bewussteres Konsumverhalten.

Im Vordergrund der Thematik steht für uns die Befähigung der Schülerinnen und Schüler, sich selbst und das eigene Verhalten vor dem Hintergrund der bestehenden Problematiken in der Umwelt zu reflektieren und Strategien für einen verantwortungsvollen Umgang zu erwerben und weiterzutragen.



3) Projekt „Energiesparen macht Schule“

2.1 Der Maßnahmenkatalog

Der Maßnahmenkatalog der Klimaschule Lippstadt liegt zu Beginn eines Schuljahres allen teilnehmenden Schulen vor. Alle durchgeführten Aktivitäten werden in den Katalog eingetragen und durch das „E & U Energiebüro“ mit Punkten bewertet. Der Titel "Klimaschule Lippstadt" wird an alle Schulen verliehen, die die Aufgaben erfolgreich bearbeitet und nachgewiesen haben. Die Verleihung der Auszeichnung und Übergabe der Urkunde erfolgt jeweils vor den Sommerferien in einem feierlichen Rahmen im Lippstädter Rathaus. Die Energiesparaktivitäten in der Schule werden je nach erreichter Punktzahl wie bei sportlichen Wettbewerben mit Bronze, Silber oder Gold bewertet und sind mit einer gestaffelten finanziellen Anerkennung verbunden.

2.2 Einbindung der Themen im Unterricht

- Schwerpunktmäßige Behandlung der Thematik im Sachunterricht der 3. Klassen (Strom und Stromkreise; Energiesparen in der Schule und zu Hause, Erneuerbare Energien, Papier- und Papierverbrauch im Alltag)
- Information und Belehrung aller Kinder unserer Schule zu Beginn des Schuljahres anhand unserer Energieverfassung (siehe Anlage 1)

2.3 Maßnahmen während des Schuljahres

- Eingehende **Information des gesamten Kollegiums** über die geplanten Aktivitäten der Schule zum Energiesparen und anstehende Projekthalte in der Oktober-Konferenz. Hier werden auch die während des Schuljahres anstehenden Aufgaben (Gestaltung der Infowand, Hinweisplakate für die Fremdnutzer, etc.) besprochen und verteilt.
- In jeder Klasse erfolgt zu Beginn eines Schuljahres die **Wahl der Energiemanager** (2 Kinder, die verstärkt auf die Einhaltung der Energiesparregeln achten und die Klasse in der Energiekonferenz vertreten). Diese erhalten die Einladung zur Energiekonferenz.



- In der **Energiekonferenz** treffen sich die Energiemanager der Klassen 1-4. Die Einhaltung der Energiesparmaßnahmen in den jeweiligen Klassen wird reflektiert und es werden Verbesserungsvorschläge und Tipps gesammelt. Die Energieverfassung wird besprochen und von den Kindern in ihren Klassen vorgestellt.
- Anschauliche **Darstellung der monatlichen Verbrauchsentwicklung** für Gas/Öl, Strom und Wasser an zentraler Stelle im Gebäude.
- **Energiekontrolleure**: Energiedetektive kontrollieren ohne Vorankündigung das Energiesparverhalten jeder Klasse. Eine nicht beachtete Energiesparregel wird mit einem roten Punkt und eine beachtete Regel mit einem grünen Punkt auf einem Übersichtsplan vermerkt (siehe Anlage 2).
Im Anschluss an die Pause, informieren die Detektive die Klassen, in denen ein roter Punkt vergeben wurde.
- **Fremdnutzer** der Turnhalle und des Schwimmbades werden in die Energiesparaktivitäten der Schule einbezogen und durch farbige und wechselnde Plakate zum Energiesparen animiert.
- Eine **Informationswand** in der Eingangshalle informiert Eltern, Schüler und Besucher unserer Schule zu jährlich wechselnden Themen rund um das Thema Energie.
- In unserem **Lesehaus** in der Eingangshalle haben unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit in den Pausen zum Thema „Energiesparen und Klima“ zu lesen und zu arbeiten. Hier finden sich Bücher zur Thematik und von den Kindern entworfenen Kartenspiele (das Energiespar-Lesehaus wurde aus der Idee unserer Schule heraus, auch in den offiziellen Maßnahmenkatalog aufgenommen).
- Im Lehrmittelraum befindet sich eine **Themenkiste zum Energiesparen**. Diese wurde bestückt mit verschiedenen Werkstätten, Kopiervorlagen, DVD´s und einem Ordner mit Unterrichtseinheiten für Klasse 1-4. Die Kolleginnen und Kollegen ergänzen diesen Ordner fortlaufend mit passenden Materialien.



2.4 Besondere Aktivitäten und Projektinhalte

- Besuch des Klimaparks in Rietberg

In den Schuljahren 2016-2020 verbrachten die Kinder der jeweiligen vierten Schuljahre einen erlebnisreichen Vormittag im Klimapark Rietberg.

Die Kinder der verschiedenen Klassen wurden zu Mülldetektiven, sammelten Erfahrungen zur Papierherstellung in der Papierwerkstatt oder erlebten eine spannende Klimapark- Erlebnisführung. Im Anschluss an die einzelnen Projekte stand dann noch der Besuch des nördlichen Parkteils mit dem 23m hohen Rutschenturm auf dem Programm.

Seit 2021 gibt es verschiedene Klima Projekte im „Grünen Klassenzimmer“ Rietberg. Nach der coronabedingten Pause besuchen ab dem Schuljahr 2022/23 wieder einzelne Klassen das „Grüne Klassenzimmer“. Hier erfahren die Kinder in der Klimawerkstatt alles über den Klimawandel. Was ist überhaupt Klima und warum ändert es sich? Wie wirkt sich der Klimawandel aus? Sie experimentieren zum Treibhauseffekt und beschäftigen uns spielerisch damit, welchen Anteil sie selbst am Klimawandel haben.

- Reporter des WDR-Fernsehen für Dreharbeiten

Ein besonderes Erlebnis hatten im Schuljahr 2018/2019 die Schülerinnen und Schüler der 4.Klassen. Ein Reporter des WDR-Fernsehen kam zu Dreharbeiten über das Energiesparprojekt an unsere Schule (siehe Schülerbericht im Anhang).

- Interview für die Lippstädter Zeitung „Der Patriot“

Für die Kinderseite der Lippstädter Tageszeitung wurden einige Kinder interviewt und fotografiert.



- **Schulkinowochen „Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten“**

Im Rahmen der Schulkinowochen NRW 2020 ging es für alle Schülerinnen und Schüler ins Lippstädter Kino, um den Film „Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten“ zu sehen. Seit dem wird dieser Film als Einstieg in das Thema „Wasser ist kostbar, Klima und Erderwärmung“ genutzt. So wird im ersten Schuljahr Anhand des Films und des Bilderbuches „Regenland- Trockenland“ zum Thema gearbeitet. Die 2. und 3. Schuljahre beschäftigten sich mit den verschiedenen Stationen des Films und die 4. Schuljahre arbeiteten zum Thema Klimawandel.

- **Remondis Lerntheater „Die Wertstoffprofis“**

Im Schuljahr 2020/2021 sollte das Lerntheater „Die Wertstoffprofis“ an unsere Schule kommen. Durch die Pandemie wurde das Lerntheater auf das Schuljahr 2023/24 verschoben. Wissensvermittlung als interaktives Bühnenprogramm – so lautet das Konzept des Lerntheaters der Wertstoffprofis. Moderiert wird der etwas andere Unterricht zum Thema Abfall von gelernten Pädagogen mit Schauspielerfahrung. Kurzweilig und anschaulich erläutern sie, wie wichtig Ressourcenschonung ist, und nehmen die Kinder und Jugendlichen mit auf eine interaktive Reise in die Welt der Wertstoffe und des Recyclings.



Energieverfassung

der Grundschule An der Pappelallee

Die Kinder und Lehrer unserer Schule achten auf folgende Regeln zum Energiesparen:

- wir achten auf regelmäßige Stoßlüftung
- die Beleuchtung wird nur bei Bedarf eingeschaltet
- das Licht wird in den Pausen bzw. beim Verlassen des Raumes ausgeschaltet
- wir vermeiden den „Stand-by Betrieb“
- wir kontrollieren den Wasserhahn
- wir trennen unseren Müll
- wir gehen sparsam mit Papier um
- wir unterstützen unsere Energiesparfuchse
- wir erinnern uns gegenseitig an die Regeln zum Energiesparen und deren Einhaltung
- auch zu Hause erklären wir, was wir zum Energiesparen tun können und versuchen die Regeln umzusetzen

Verfassung vom 05.10.2016

Festgelegt durch die Teilnehmer der
Energiesparkonferenz:

die Energiesparfuchse der Klassen 1-4



Energiesparverhalten



Klasse: _____

Monat: _____

Darauf wollen wir achten	1. Woche	2. Woche	3. Woche	4. Woche
 Licht aus				
 Fenster zu				
 Wasserhahn zu				
 PC aus				
 CD Player aus				



Besuch vom WDR

Lippstadt, 11.07.2019

Dreharbeiten zum Energiesparprojekt an unserer Schule

Am Dienstag, den 09.07.2019 hatten wir Kinder der Grundschule An der Pappelallee einen aufregenden Schultag.

Ein Reporter der WDR Lokalzeit Südwestfalen hatte sich für Dreharbeiten angemeldet, um uns bei unserem Energiesparprojekt zu filmen.

Die vier Energiedetektive, zu denen auch wir gehören, und die Energiesparfüchse der anderen Klassen sollten gefilmt werden. Mit sehr viel Aufregung warteten wir auf den Start der Dreharbeiten. Um 12 Uhr kam Frau Brockschnieder, unsere Lehrerin, mit Herrn Buttermann vom WDR. Zuerst sollten wir Energiedetektive zeigen, wie wir die Klassen kontrollieren.

Vor einem Klassenraum sollten wir uns zunächst überlegen, wie wir in die Klasse gehen. Herr Buttermann stellte die Kamera ein und gab uns ein Startzeichen. Die Kamera lief und wir kontrollierten, ob alle Energiesparregeln in diesem Klassenraum eingehalten wurden. Dabei durften wir nicht in die Kamera gucken. Wir haben sogar ein Interview gegeben. Wir durften nicht in die Kamera gucken. Lea musste Herrn Buttermann anschauen und Chiara musste ihre Antworten dem Gummibaum in der Ecke erzählen. Das war sehr ungewöhnlich und lustig. Im Anschluss wurde noch unsere Energiekonferenz gefilmt, bei der auch die übrigen Energiesparfüchse dabei waren. Auch Frau Brockschnieder musste noch vor der Kamera ein paar Fragen beantworten. Am Ende der Dreharbeiten machten wir noch ein Gruppenfoto und Herr Buttermann erklärte uns die Kamera und das Mikrofon. Mit sehr viel Spaß und Aufregung haben wir die Dreharbeiten abgeschlossen.

Nachmittags fand die Preisverleihung für das Projekt „Energiesparen macht Schule“ im Lippstädter Rathaus statt.

Am Mittwochabend saßen wir dann gespannt mit der ganzen Familie vor dem Fernseher und sahen gemeinsam unseren Fernsehauftritt. Das war ein tolles Erlebnis, dass wir sicher nie vergessen werden.

Lea (10 Jahre) und Chiara (9 Jahre) aus der Klasse 4a der Grundschule An der Pappelallee